

## **Pressemitteilungen 2004**

### **Tjark Nagel gewinnt den Großen Preis von Volkswagen Pressemitteilung Nr. 23 vom 07.03.2004**

(MPS) In einem nagelneuen Volkswagen Golf Sportline 2.0 TDI darf Tjark Nagel (Friedrichskoog) die Heimreise von den Löwen Classics 2004 antreten. "Erarbeitet" hatte sich der Holsteiner das Siegerfahrzeug im Wert von rund 30.000 Euro durch zwei fehlerfreie Runden im Großen Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag. In 37,60 Sekunden blieb Nagel auf dem erst achtjährigen Holsteiner Wallach Cash auch im Stechen ohne Abwurf und ließ damit die Konkurrenten hinter sich. "Ich habe ein bisschen gepokert, das Pferd ist ja erst acht Jahre alt. Aber es ist mir heute von Anfang an alles gelungen" freute sich der strahlende Sieger. "Cash ist, denke ich, eines der besten Pferde, die wir in Deutschland überhaupt haben. Ich bin sehr froh, dass ich ihn habe."

Platz zwei und ein Preisgeld von immerhin 10.000 Euro sicherte sich Florian Meyer zu Hartum (Herford), der auf der elfjährigen Stute Waldrose in 37,21 Sekunden den schnellsten Ritt im Stechen hingelegt hatte, mit vier Strafpunkten am Ende aber nicht ganz nach vorne kam. Dritter wurde Sören von Rönne (Hamburg) auf dem 13-jährigen Wallach Cantaro (4/37,21). In dem enorm schwierig gebauten Parcours im Umlauf hatten lediglich fünf Paare die zwölf Hindernisse mit 15 Sprüngen ohne Fehler gemeistert und hatten sich damit für das Stechen qualifiziert.

### **Doppelsieg der Niederländer - Albert Zoer vor Gert-Jan Brugging im Preis der VOLKSWAGEN BANK GmbH Pressemitteilung Nr. 22 vom 07.03.2004**

(MPS) Mit einem doppelten Triumph beendeten die Niederländer die Mittlere Tour bei den Löwen Classics 2004. Auf der elfjährigen Stute Lowina gewann Albert Zoer den Preis der VOLKSWAGEN BANK GmbH vor seinem Landsmann Gert-Jan Brugging, der den zehnjährigen Hengst Marome gesattelt hatte. Zoer und Lowina blieben in beiden Teilen des Zwei-Phasen-Springens ohne Abwurf und bewältigten die zweiten Phase in 28,86 Sekunden am Schnellsten. Ebenfalls strafpunktfrei aber mit 30,50 Sekunden deutlich langsamer absolvierten Brugging und Marome den Parcours. Platz drei sicherte sich Susanne Behring (Steinhagen-Brockhagen), die auf dem bereits 16-jährigen Hengst Arioso du Theillet nach fehlerfreien 31,24 Sekunden ins Ziel kam.

### **Milkau und Winkler ziehen positives Fazit der Löwen Classics 2004 Pressemitteilung Nr. 21 vom 07.03.2004**

(MPS) "Wir wollten ein Turnier von Reitern für Reiter machen", stellte auf der Abschluss- Pressekonferenz der Löwen Classics 2004 der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler nochmals die Intension der Veranstalter klar. "Und das ist uns wirklich gelungen", so Winkler weiter. Man habe es geschafft, bei aller Professionalität, die die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung erfordern, eine warme und familiäre Atmosphäre in der Volkswagen Halle zu schaffen. "Wir stehen nicht in Konkurrenz zu reitsportlichen Großveranstaltungen, aber wir können mit Fug und Recht sagen, dass wir unter den Turnieren unserer Größenordnung zur absoluten Spitze zählen", zeigte sich der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten sehr zufrieden. Ein positives Fazit der dritten Turnieraufgabe zog auch Turnierleiter Axel Milkau. "Wir wurden in den vergangenen Tagen von etlichen Reitern angesprochen und gelobt. Das freut uns natürlich ganz besonders", so Milkau, der aber betont: "Außerdem öffnen sich die Reiter im dritten Jahr nun uns gegenüber und äußern Kritik, machen Verbesserungsvorschläge, geben uns Hinweise, die wir in Zukunft natürlich gerne umsetzen möchten. Das zeigt uns, dass die Reiter an uns interessiert sind." Er freue sich darauf, so Milkau weiter, nun wieder in die kreative Phase für die

Turnierorganisation 2005 einzutreten. Insgesamt 9.500 Besucher fanden bis einschließlich Samstag den Weg in die Volkswagen Halle, auch für den Schlußtag rechnen Milkau und Winkler mit einem großen Zuschauerinteresse, so dass auch dieses Fazit durchweg positiv ausfällt. "Wir haben die Zuschauerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert, unsere Erwartungen wurden klar übertroffen."

### **Australierin vorn - Oatley-Nist gewinnt Preis der Familie Winter-Schulze Pressemitteilung Nr. 20 vom 07.03.2004**

(MPS) Vom fünften Kontinent zum Sieg in Braunschweig - Kristy Oatley-Nist entschied am Sonntagmorgen den Kurz Grand Prix bei den Löwen Classics 2004 für sich. Mit 1490 Punkten (72,68 Prozent) sicherte sich die für den RFV Trittau startende Australierin auf dem erst neunjährigen Oldenburger Hengst Rosemount Quando Quando den Preis der Familie Winter-Schulze, die Dressur-Hauptprüfung in der Volkswagen Halle. "Ich bin sehr glücklich, dass ich hier gewonnen habe. Das passiert mir nicht so oft in dieser schweren Klasse", freute sich die strahlende Siegerin, die zudem großes Lob für die Veranstalter parat hatte. "Ich bin absolut überwältigt, das ist ein wirklich tolles Turnier, es klappt alles sehr sehr gut."

Platz zwei sicherte sich Heike Kemmer (Winsen), die auf dem elfjährigen Wallach Ferragamo 1442 Zähler (70,34 Prozent) erreichte und damit knapp vor Isabell Werth (Rheinberg) blieb, die auf dem zehnjährigen Westfalen-Wallach Richard Kimble auf 1435 Punkte (70,00 Prozent) kam.

### **Tolle Kulisse am Samstag: 4.500 Besucher in der Volkswagen Halle Pressemitteilung Nr. 19 vom 06.03.2004**

(MPS) Eine hervorragende Stimmung herrschte auf den Rängen der Volkswagen Halle in Braunschweig, als am Samstagnachmittag vor laufenden Fernsehkameras des Norddeutschen Rundfunks (von 15 – 16.30 Uhr live auf Sendung) die Entscheidung im BS|ENERGY Speed Derby, der zweiten Qualifikation zum Großen Preis von Volkswagen am Sonntag, fiel. 4.500 begeisterte Besucher bescherten dem zweiten Hauptspringen der Löwen Classics 2004 eine großartige Kulisse.

### **Hauke Luther zündete den Turbo – Sieg im BS|ENERGY Speed Derby Pressemitteilung Nr. 18 vom 06.03.2004**

(MPS) Er ritt am Samstagnachmittag allen Konkurrenten auf und davon – Hauke Luther (Neumünster) sicherte sich mit einem wahren Höllenritt den Sieg im mit insgesamt 22.000 Euro dotierten BS|ENERGY Speed Derby, der zweiten Qualifikation zum Großen Preis von Volkswagen am Sonntag. Nach 57,10 Sekunden hatte er auf der zehnjährigen Holsteiner Stute Index die 14 Sprünge im Parcours in der Volkswagen Halle fehlerfrei absolviert und damit das bedeutendste Samstags-Springen bei den Braunschweiger Löwen Classics 2004 für sich entschieden. "Das war eine sehr gelungene Prüfung, die sich dadurch auszeichnete, dass sie sehr schwer war und dadurch viele Fehler gemacht wurden. Deshalb bin ich natürlich froh, hier gewonnen zu haben", freute sich der strahlende Sieger, dem dieser Erfolg ein Preisgeld von 5.000 Euro brachte. "Index hat einen großen Galoppsprung, den konnte ich heute gut ausnutzen", lobte Luther die Leistung seines Pferdes.

Rang zwei ging an Heinrich Wilhelm "Kaiser" Johannsmann (Sendenhorst), der auf dem 15-jährigen Hengst Prosario mit fehlerfreien 58,57 Sekunden lange Zeit geführt hatte. Dritte wurde Lokalmatadorin Henrike Konzag vom RFV Grasleben, die auf der

neunjährigen in Sachsen-Anhalt gezogenen Stute Ginster Noir nach 60,65 Sekunden ohne Abwurf ins Ziel kam.

### **Okidoki schnellster Youngster - Albert Zoer gewinnt den Preis der Firma Bardusch Textil-Mietdienste Pressemitteilung Nr. 17 vom 06.03.2004**

(MPS) Rund eine Sekunde nahm er den Konkurrenten ab - Albert Zoer (Niederlande) sicherte sich bei den Löwen Classics in Braunschweig am Samstagmittag den Sieg im Preis der Firma Bardusch Textil-Mietdienste. Auf dem achtjährigen holländischen Wallach Okidoki blieb Zoer in 28,88 Sekunden im Stechen ohne Abwurf und entschied damit das Finale der Youngster Tour in der Volkswagen Halle für sich. Platz zwei ging an Andreas Ripke aus Neumünster, der auf der achtjährigen Holsteiner Stute Lalique-B nach fehlerfreien 29,87 Sekunden ins Ziel kam und damit Florian Meyer zu Hartum (Herford) auf Champion 66 (0/30,27) auf Rang drei verwies. Den schnellsten der elf Ritte im Stechen hatte ein weiteres Pferd namens Okidoki hingelegt. In 27,53 Sekunden absolvierte der achtjährige Wallach von Grandioso unter Gert-Jan Brugging (Niederlande) den Parcours, acht Strafpunkte bedeuteten für dieses Paar am Ende jedoch nur Rang neun.

### **3.500 Zuschauer verfolgen die Löwen Classics am Freitag Pressemitteilung Nr. 16 vom 05.03.2004**

(MPS) Die Braunschweiger Löwen Classics schreiben ihre Erfolgsgeschichte fort. Im dritten Jahr seines Bestehens kann das Pferdesport-Highlight in der Volkswagen Halle erneut einen enormen Zuwachs bei den Zuschauerzahlen verzeichnen. 3.500 Pferdesport- und Kulturfans sahen am Freitag die Dressur- und Springprüfungen mit dem Highlight, dem Preis des Hofbrauhaus Wolters, sowie das Konzert der Jungen Philharmonie Köln unter dem Titel "Notensprünge im Parcours", den offiziellen Beitrag zu Braunschweigs Bewerbung als Europas Kulturhauptstadt 2010. Bereits zum Niedersachsen/Sachsen-Anhalt-Tag am Donnerstag waren 1.500 Besucher in die Arena geströmt und hatten Spring- und Dressursport vom Feinsten bestaunt.

### **Nieberg mit hauchdünnem Vorsprung im Preis des Hofbrauhaus Wolters Pressemitteilung Nr. 15 vom 05.03.2004**

(MPS) Exakt fünf Hundertstelsekunden trennten die beiden Erstplatzierten am Ende - spannender hätte die Entscheidung im Preis des Hofbrauhaus Wolters, des ersten Springens der großen Tour bei den Löwen Classics am Freitagnachmittag, kaum ausfallen können. Zunächst war es der Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000, Lars Nieberg (Homburg/Ohm), der auf dem 13-jährigen Hengst Fighting Alpha in fehlerfreien 34,44 Sekunden die Führung im Stechen übernahm. Doch der in Knesebeck (Kreis Gifhorn) aufgewachsene Nieberg, der dieses Springen bereits im Vorjahr für sich entschieden hatte, musste noch zittern. "Es hatte nicht alles ganz so geklappt, wie ich es mir gedacht hatte. Und ich wusste, dass nach mir mit Heinrich Hermann Engemann noch ein Reiter kommt, der dafür bekannt ist, dass er sehr schnell reitet." Am Ende jedoch durfte Nieberg dennoch jubeln. In 34,49 blieb Engemann (Rulle) auf May Amaire ganz knapp über der Zeit des Siegers und musste mit Rang zwei vorlieb nehmen. Dritter wurde Andreas Viebrock (Harsefeld) auf Hofgut Liederbach's Gala Pierre (0/40,00). "Es hat Gott sei Dank gereicht, ich bin sehr zufrieden", freute sich Nieberg nach seinem Erfolg. "Fighting Alpha ist letzte Woche nach einer längeren Pause erstmals wieder gegangen und ich denke, er ist auf einem guten Weg."

## **"Doppelsieg" für Okidoki Pressemitteilung Nr. 14 vom 05.03.2004**

(MPS) Da mochte manch ein Löwen-Classics-Besucher am Freitagmittag seinen Augen kaum trauen: Platz eins im PROTEGO-Preis der Leinemann Firmengruppe für sieben- und achtjährige Pferde ging an Okidoki, Platz zwei ging ... ebenfalls an Okidoki! Beide achtjährig, beides Wallache, beide in Holland gezogen. Aufklärung gab's erst bei der Siegerehrung, als beide Pferde nebeneinander in der Arena der Volkswagen Halle standen. Während Gert-Jan Bruggink (Niederlande) seinen Siegesritt in fehlerfreien 54,58 Sekunden auf dem Fuchs Okidoki von Faldo absolviert hatte, saß sein Landsmann Albert Zoer, der in strafpunktfreien 55.11 Sekunden Zweiter wurde, auf einem braunen Wallach von Jodokus.

## **Freibier im Foyer 2 - All-Ride-Party wird am Samstagabend wiederholt Pressemitteilung Nr. 13 vom 05.03.2004**

(MPS) Musik, Spaß und jede Menge guter Laune - die "All-Ride-Party" am Donnerstagabend sorgte bei Reitern, Pflegern, Veranstaltern und Publikum gleichermaßen für Stimmung. Deshalb entschieden sich die Löwen-Classics-Macher spontan für eine Neuauflage der Party am Samstagabend. Ab 22 Uhr lädt das Foyer 2 wieder ein, zu heißen Rhythmen das Tanzbein zu schwingen, sich an den Getränkeständen oder der Red-Bull-Lounge beim Small-Talk zu treffen oder ganz einfach dem bunten Party-Treiben zuzuschauen. Besonderes Bonbon: Gegen halb zwölf lässt Sponsor Hofbrauhaus Wolters 60 Liter Freibier springen, damit auch garantiert jeder Gast bis Mitternacht durchhält.

## **"Sponsoren sind lebenswichtig für sportliche Top-Events" – die Löwen Classics können auch bei der dritten Turnieraufgabe auf hochkarätige Partner bauen Pressemitteilung Nr.12 vom 02.03.2004**

Wenn am Donnerstag, 4. März, die erste Startglocke zu den Löwen Classics 2004 erklingt, ist die Braunschweiger Volkswagen Halle Schauplatz eines Pferdesport-Highlights, das es bereits bei seiner dritten Auflage in die Riege der ganz großen Turniere Deutschlands geschafft hat. So garantiert die Nennungsliste mit Namen wie **Ludger Beerbaum** (Riesenbeck), **Lars Nieberg** (Homburg/Ohm), **Sören von Rönne** (Hamburg), dem Doppel-Olympiasieger von 1996, **Ulrich Kirchhoff** (Rosendahl), **Holger Wulschner** (Passin), den Amazonen **Mylène Diederichsmeier** und **Susanne Behring** (beide Steinhagen) oder dem italienischen Top-Reiter **Jerry Smit** Springsport vom Allerfeinsten und mit Athletinnen wie **Isabell Werth** (Rheinberg) oder **Heike Kemmer** (Winsen) zudem exzellente Dressurdarbietungen. Dass die nationalen und internationalen Stars der Spring- und Dressur-Szene die Löwen Classics mittlerweile als "Pflichttermin" im Kalender notiert haben, liegt indes nicht nur an der geschätzten und vielzitierten familiären Atmosphäre in der Stadt Heinrichs des Löwen. Auch die professionelle Organisation und Durchführung des Turniers und nicht zuletzt das lukrative Gesamtpreisgeld von insgesamt rund 130.000 Euro sprechen für Braunschweig.

"Beides", betonen Turnierleiter Axel Milkau und der Sportliche Leiter Hans-Günter Winkler, "wäre unmöglich ohne die Unterstützung unserer starken und treuen Partner. Sponsoren sind gerade in der heutigen Zeit für sportliche Top-Events wie die Löwen Classics lebenswichtig." Dass es auch für 2004 wieder gelang, hochkarätige Partner zu gewinnen oder bestehende Partnerschaften zu verlängern, liegt zweifellos an mehreren Faktoren. Die sportliche Bedeutung der Veranstaltung ist einer, die Fernsehpräsenz (der Norddeutsche Rundfunk überträgt am Freitag, 5. März, von 14 bis 16 Uhr, am Samstag, Seite 4 von 19

6. März, von 15 bis 16.30 Uhr und am Sonntag, 7. März, von 14.15 bis 16 Uhr) ein anderer. Darüber hinaus jedoch sehen die Partner in ihrem Engagement bei den Löwen Classics auch individuelle Zielvorgaben in hohem Maße erfüllt. "Das Turnier ist sehr wichtig für unsere Region und den VOLKSWAGEN-Standort. Wir von der VOLKSWAGEN Sportförderung haben somit auf das richtige Pferd gesetzt, indem wir dieses Turnier als Hauptsponsor unterstützen. Bereits nach der zweiten Auflage hat sich das Reitturnier in der VOLKSWAGEN Halle etabliert und ist sehr beliebt bei den Reitern, was uns natürlich besonders freut", erklärt Axel Diedrich, Leiter Abteilung Sportförderung der Volkswagen AG.

Auch für Rolf Paulsen und Kurt Lange, die Vorstände der Braunschweiger Versorgungs-AG, spielt die Präsenz in Standortnähe eine zentrale Rolle. "Wir sponsern Kultur und Sport in Braunschweig und präsentieren damit unseren Kunden ein reichhaltiges Angebot. Das Hallenreitturnier bietet uns mit der Verbindung von Spitzensport und hochkarätigem Musikgenuss die ideale Plattform, um unsere Marke BS|ENERGY noch weiter bekannt zu machen." Zufrieden zeigt sich Dr. Hans-Peter Lützenkirchen, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG: "Sowohl das Sponsoring von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen als auch die Nachwuchsförderung gehören in unser Sponsoring-Konzept. Die Löwen Classics passen daher ganz besonders gut zur Volkswagen Bank, denn dieses Event stellt eine gelungene Mischung dar. Reitsport und Kultur werden hier in einem spannenden Programm miteinander verbunden. Darüber hinaus sind die 'Notensprünge im Parcours' zugleich Teil der Bewerbung Braunschweigs zur Kulturhauptstadt 2010. Wir haben uns deshalb neben der direkten Unterstützung der Bewerbung dazu entschlossen, auch diese Veranstaltung zu fördern. Gleichzeitig stellt dies ein erneutes Bekenntnis der Volkswagen Bank zur Region Braunschweig dar." Durchweg positiv bewertet Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann die gelungene Verbindung von Sport und Kultur, die dank des Engagements der Volkswagen Bank AG auf dem Turnier und im Rahmen der Bewerbung Braunschweigs zur Kulturhauptstadt Europas 2010 ermöglicht wurde.

Zufriedene Gesichter wünschen sich die Veranstalter der Löwen Classics indes nicht nur auf Seiten der Sponsoren. Die sportlichen Highlights, kulturelle Höhepunkte, wie das Konzert "Notensprünge im Parcours" der Jungen Philharmonie Köln am Freitagabend, oder das umfangreiche, attraktive Rahmenprogramm sollen dafür sorgen, dass auch die Zuschauer in der Volkswagen Halle voll auf ihre Kosten kommen. Und dies ist durchaus wörtlich gemeint. So wurde die Struktur der Ticketpreise für das Highlight in der Braunschweiger Arena nochmals überarbeitet. Vor allem am unteren Ende der Preisskala sorgen neue Angebote für zusätzliche Attraktivität. Die **Tageskarte** für den **Donnerstag** sowie **Vormittagskarten** für **Freitag**, **Samstag** und **Sonntag** werden **schon ab 7 Euro** angeboten, interessante Spring- und Dressurprüfungen sorgen in diesen Veranstaltungsabschnitten bereits für hochklassigen Sport. Eine **Ermäßigung von 30 Prozent** für alle **Kinder und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr – Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt** - macht die Löwen Classics auch für den pferdesportbegeisterten Nachwuchs attraktiv. Weitere Rabatte für Behinderte und Senioren (ab dem 65. Lebensjahr) zeugen vom sozialen Engagement der Veranstalter. Eine lukrative **Ermäßigung von 30 Prozent** ist zudem für **Gruppen ab 30 Teilnehmern** vorgesehen. Einzige Voraussetzungen: Die Tickets müssen im Vorverkauf erworben werden. **Tageskarten für Samstag und Sonntag** sind für **25 Euro** zu haben, wer Pferdesport und Kulturprogramm bei den Löwen Classics an allen vier Veranstaltungstagen genießen möchte, ist mit der **Dauerkarte** für **35 beziehungsweise 45 Euro** bestens beraten.

**Hochkarätiges Musikprogramm macht die Löwen Classics zum  
Kulturhighlight  
Pressemitteilung Nr.11 vom 26.02.2004**

Pferdesport vom Allerfeinsten, hochkarätige und spannende Entscheidungen im Springen und in der Dressur erwartet die Besucher der Löwen Classics 2004 in der Braunschweiger Volkswagen Halle. Dass über den reinen Sport hinaus die Zuschauer auch unterhalten werden sollen, ist dabei auf Top-Turnieren wie in Braunschweig gang und gäbe. Doch die Macher der Löwen Classics, Turnierleiter Axel Milkau und der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler, stellen an ihr Event weitaus höhere Ansprüche. "Wir vermeiden ganz bewusst den Begriff Rahmenprogramm. Was wir unserem Publikum bieten, verstehen wir als Kulturprogramm, das seinen ganz eigenen Stellenwert im Rahmen der Gesamtveranstaltung einnimmt", erklären Winkler und Milkau.

Meilenstein in diesem Kulturprogramm ist zweifellos das Konzert der Jungen Philharmonie Köln am Freitagabend, das unter dem Titel "Notensprünge im Parcours" eine einzigartige Symbiose von klassischer Musik in einem pferdesportlichen Ambiente herstellt. Rund 70 junge, begnadete Musiker versuchen, mit ihrer dynamischen, schwungvollen und engagierten Spielweise diese augenscheinliche Gegensätzlichkeit zu überwinden. Moderiert vom Grandseigneur des Pferdesports, Hans Heinrich Isenbart, und untermalt von einem bewegten Dressurbild von Mannschafts-Europameisterin Heike Kemmer, verspricht dieses "Event im Event" – präsentiert von der VOLKSWAGEN BANK - Kulturgegeisterte und Pferdesportanhänger gleichermaßen in seinen Bann zu ziehen. Als offiziellem Baustein in Braunschweigs Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010 kommt diesem Konzert der ganz besonderen Art große Bedeutung zu.

Doch auch die weiteren Highlights des Kulturprogramms der Löwen Classics genügen höchsten Ansprüchen an die musikalische Qualität. Zahlreiche junge Künstler der Musikschule Braunschweig, einer der renommiertesten Ausbildungsstätten für Nachwuchsmusiker in Deutschland, demonstrieren die virtuose Beherrschung ihrer Instrumente. So zaubert beispielsweise die Gruppe "Schlagwerk Total" mit ihren Trommeln und Percussion-Instrumenten eine mitreißende Speed-and-Rhythm-Show in die Volkswagen Halle, ein weiteres Highlight sind die "Niedersaxophoniker", eine Gruppe aus rund 20 jungen Saxophonisten der Braunschweiger Musikschule, die weit über die Region hinaus einen erstklassigen Ruf genießt. Zahlreiche Bundespreisträger in den Reihen der Saxophon-Truppe sorgen für einen ganz besonderen Hörgenuss. Weitere Musikbeiträge – ob als kurze Soloeinlagen, als Jazz-Session am Sonntagmorgen oder stimmungsvoll beim Großen Zapfenstreich am Sonntagnachmittag – runden das umfassende Kulturprogramm ab, das die Löwen Classics für Pferdesportfreunde und Kulturfans gleichermaßen zu einem lohnenden Ziel macht.

**Vier Tage Weltklasse-Pferdesport – Internationale Top-Reiter  
satteln bei den Löwen Classics in der  
Braunschweiger Volkswagen Halle  
Pressemitteilung Nr.10 vom 26.02.2004**

Ein Blick in die Meldeliste der Löwen Classics 2004 beweist: Das Reitturnier in der Braunschweiger Volkswagen Halle hat sich im dritten Jahr seines Bestehens in der Tat zu einem der ganz großen Turniere der Republik gemauert. Kein Geringerer als der Weltranglisten-Zweite Ludger Beerbaum (Riesenbeck), mehrfacher Olympiasieger, Welt- und Europameister und Weltcup Sieger, führt die Liste der namhaften Teilnehmer an.

Dicht gefolgt vom Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000, Lars Nieberg (Homburg/Ohm), sowie von Doppel-Europameister Christian Ahlmann (Marl), dem Vorjahressieger im Großen Preis von Volkswagen. "Es ist uns einmal mehr gelungen, ein Teilnehmerfeld für dieses Turnier zu gewinnen, das Pferdesport auf allerhöchstem Niveau garantiert", bilanziert der Sportliche Leiter der Löwen Classics, Reiterlegende Hans Günter Winkler.

Mit Blick auf weitere Top-Reiter, wie Sören von Rönne (Hamburg), Toni Haßmann (Lienen), Heinrich Hermann Engemann (Rulle), Heinrich-Wilhelm Johannsmann (Gütersloh) oder den Schweden Rolf-Göran Bengtsson, kann Turnierleiter Axel Milkau dem nur zustimmen: "Unsere Teilnehmerliste liest sich wie das 'who is who' des Springreitens, und so können wir unserem Publikum absolut hochklassigen Sport und spannende Entscheidungen versprechen." Besonders erfreut zeigen sich die Braunschweiger Macher indes auch über die starken Amazonen, die der männlichen Konkurrenz gerne das ein oder andere Schnippchen schlagen möchten. Neben der Deutschen Meisterin von 2002, Mylène Diederichsmeier (Steinhagen), zählt zweifellos auch Pia-Luise Aufrecht (Affalterbach) nach ihrem fast kometenhaften Aufstieg 2003 zu den Top-Favoritinnen, mit Christina Liebherr (Schweiz) und Debby Winkler (USA) greifen auch Amazonen aus den Gastnationen nach Siegen, Prestige und Preisgeld.

Insgesamt warten auf die Spring- und Dressurreiter über 130.000 Euro Preisgeld, die in den 18 Prüfungen (zwölf Spring-, sechs Dressurprüfungen) ausgeschüttet werden. Der Löwenanteil dieser beeindruckenden Gesamtdotierung steht im Großen Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag auf dem Spiel. Ein nagelneuer PKW vom Hauptsponsor im Wert von 30.000 Euro wartet auf den Sieger oder die Siegerin, die Platzierten teilen sich immerhin weitere 33.000 Euro. Äußerst lukrativ ist auch das BS ½ ENERGY Speed Derby, bei dem es am Samstagnachmittag um rund 22.000 Euro geht, immerhin noch 11.000 Euro werden am Freitagnachmittag im Preis des Hofbrauhaus Wolters vergeben.

Neben den Siegprämien ist es jedoch vor allem die Atmosphäre in der Volkswagen Halle, die die nationalen und internationalen Top-Reiter in die Stadt Heinrichs des Löwen lockt. "Unser Motto lautet ja, ein Turnier von Reitern für Reiter zu veranstalten. Und in diesem Sinne setzen wir alles daran, dass sich Reiter und Pferde bei uns wohlfühlen", erklären Milkau und Winkler. Und in der Tat äußerte sich die Elite der Sattelcracks in den vergangenen Jahren stets äußerst zufrieden mit den Bedingungen bei den Löwen Classics. So empfing Turnierleiter Axel Milkau im vergangenen Jahr aus den Händen von Heinrich Hermann Engemann, dem Vorsitzenden des Clubs Deutscher Springreiter, eine Auszeichnung für die "vorbildliche Veranstaltung des Reit- und Springturniers Braunschweig 2002". In diesem Jahr setzten die Löwen-Classics-Organisatoren gar noch einen drauf. Eigens aus Schweden eingeflogen, bieten Top-Therapeuten der Firma Life-Power den vierbeinigen Athleten eine exzellente Rundum-Betreuung. Pulsierende Magnetfeld-Therapie, Lasertechniken, Chiropraktik, Osteopathie oder Akupunktur sind nur einige der Methoden, mit denen die Therapeuten, die unter anderem die britische Polo-Nationalmannschaft betreuen, die Pferde bei den Löwen Classics umsorgen. Ebenfalls bestens gesorgt ist darüber hinaus für die Reiter. Auch für die Cracks im Spring- oder Dressursattel steht bestens geschultes Personal aus dem orthopädischen Bereich zur Verfügung.

Während es also auch 2004 wieder zahlreiche Weltklasse-Reiter nach Braunschweig zieht, bieten die Löwen Classics darüber hinaus ein Forum für ambitionierte Nachwuchs- und Amateur-Reiter. Die Finalprüfungen des Volkswagen Cup 2004, einer neu geschaffenen Prüfungsserie für Amateure im Springen und in der Dressur, bieten den Teilnehmern die einmalige Möglichkeit, sich vor großer Kulisse in der Braunschweiger Arena zu präsentieren und auf Augenhöhe mit den Stars der Reiterszene ihrem Sport nachzugehen. Das Finale der Grenzland Tour und die Grenzland Team Trophy bieten diese Möglichkeit auch den jungen Springreiterinnen und -reitern aus den

Landesverbänden Hannover-Bremen und Sachsen Anhalt, das Pendant bei den Dressurreitern besteht aus dem Preis der Lanico-Maschinenbau, einer Mannschaftsdressur der Bezirksverbände. "Wir sind ja in diesem Jahr ganz offiziell eine Partnerschaft mit Sachsen-Anhalt eingegangen", erläutert Axel Milkau die Intention der Veranstalter. "Deshalb wollen wir den Nachwuchssportler aus dem Verband Hannover-Bremen und dem Partnerverband hier die Möglichkeit bieten, an den ganz großen Turniersport heranzuschnuppern", bekräftigt auch Hans Günter Winkler, dessen Engagement für die Förderung des Reitsport-Nachwuchses in aller Welt Beachtung findet. Sonderaktionen wie die Wahl und Auszeichnung der bestgekleideten Fangruppe, sollen indes auch die mitgereisten Anhänger beim Niedersachsen/Sachsen-Anhalt-Tag am Donnerstag mitreißen.

Abgerundet und aufgewertet werden die Löwen Classics 2004 durch ein Kultur-Programm, das es in sich hat und weit über ein "Rahmen"-Programm hinausgeht. So gilt das Konzert der Jungen Philharmonie Köln am Freitagabend, die "Notensprünge im Parcours" – präsentiert von der VOLKSWAGEN BANK – als offizieller Beitrag der Braunschweiger Bewerbung als Europas Kulturhauptstadt 2010 (weitere Details siehe Pressemitteilung "Kulturprogramm"). Doch nicht nur Pferdesport- und Kulturfreunde sollen sich in der Volkswagen Halle wohlfühlen. "Wir wollen uns als herausragendes Event etablieren, das hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport einen idealen Rahmen bietet, in angenehmer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und zu pflegen", so Hans Günter Winkler. Und Axel Milkau ergänzt: "Gerade im Messe- und Ausstellungsbereich sind wir deshalb ganz neue Wege gegangen und haben Aussteller aus allen Bereichen der Wirtschaft, nicht nur aus dem Pferdesport gewonnen."

Doch nicht nur für Aussteller und Vertreter der regionalen Wirtschaft wollen die Löwen Classics 2004 ein besonderes Forum bieten. So richtet sich ein weiteres attraktives Angebot speziell an Pferdesport-Betriebe. In Kooperation mit dem Landesverband Hannover-Bremen und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf findet im Rahmen des Turniers ein Workshop zum Thema "Selbständige FN-Betriebe" statt. Drei hochkarätige Referenten informieren die rund 200 erwarteten Teilnehmer über Interessantes und Wissenswertes rund um den Pferdesport-Betrieb. Dass im Anschluss an die theoretischen Ausführungen auch der praktische Bezug nicht fehlen darf, versteht sich für Winkler von selbst: "Wir stellen natürlich einen Shuttleservice bereit, der die Seminarteilnehmer nach dem Workshop in die Volkswagen Halle bringt, wo sie Top-Sport genießen und sich mit Sportlern, Kollegen oder Ausstellern austauschen können."

Nochmals überarbeitet wurde die Struktur der Ticketpreise für das Highlight in der Braunschweiger Arena. Vor allem am unteren Ende der Preisskala sorgen neue Angebote für zusätzliche Attraktivität. Die Tageskarte für den Donnerstag sowie Vormittagskarten für Freitag, Samstag und Sonntag sind bereits ab 7 Euro erhältlich, interessante Spring- und Dressurprüfungen sorgen in diesen Veranstaltungsabschnitten bereits für hochklassigen Sport. Eine Ermäßigung von 30 Prozent für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr – Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt - macht die Löwen Classics auch für den pferdesportbegeisterten Nachwuchs attraktiv. Weitere Rabatte für Behinderte und Senioren (ab dem 65. Lebensjahr) zeugen vom sozialen Engagement der Veranstalter. Eine lukrative Ermäßigung von 30 Prozent ist zudem für Gruppen ab 30 Teilnehmern vorgesehen. Einzige Voraussetzungen: die Tickets müssen im Vorverkauf erworben werden. Tageskarten für Samstag und Sonntag sind für 25 Euro zu haben, wer Pferdesport und Kulturprogramm bei den Löwen Classics an allen vier Veranstaltungstagen genießen möchte, ist mit der Dauerkarte für 35 beziehungsweise 45 Euro bestens beraten.

Erhältlich sind die Eintrittskarten unter der Ticket-Hotline 05 31 – 22 24 22, im Fanshop in der Galeria Kaufhof, Bohlweg 72 in Braunschweig (Telefon: 05 31 – 1 50 24, E-Mail: [info@fanshop-bs.de](mailto:info@fanshop-bs.de)), bei den Vorverkaufsstellen von Braunschweiger

**Klassik einmal anders – Braunschweiger Löwen Classics  
beschreiten mit den "Notensprüngen im Parcours" ganz neue  
Wege im Konzert-Bereich  
Pressemitteilung Nr. 9 vom 24.02.2004**

Es wird kein Konzert wie jedes andere, im Gegenteil: Was die Besucher der Löwen Classics 2004 am Freitagabend erwartet, ist klassische Musik in einem ganz und gar ungewöhnlichen Umfeld, in einer einzigartigen Atmosphäre. "Viele haben uns im Vorfeld gesagt, dies könne keinesfalls funktionieren, echte Klassik brauche ein anderes Ambiente als auf einem Reitturnier", weiß Turnierleiter Axel Milkau um die kritischen Stimmen, die dem Experiment "Notensprünge im Parcours" wenig Erfolgsaussichten einräumen. "Aber wir haben uns ganz bewusst entschlossen, mit dem Konzert der Jungen Philharmonie Köln Neuland zu betreten, denn wir sind davon überzeugt, dass es in der Tat sehr reizvoll ist, aus scheinbaren Gegensätzlichkeiten Parallelen herzustellen." Voll hinter der Idee "Klassik bei den Classics" steht auch der Sportliche Leiter und Vermarkter des Highlights in der Braunschweiger Volkswagen Halle, Hans Günter Winkler. "Dass das Konzert am Freitagabend – präsentiert von der VOLKSWAGEN BANK – auch oder gerade in diesem Umfeld als fester Bestandteil in die Bewerbung Braunschweigs als Europas Kulturhauptstadt 2010 integriert wurde, zeigt uns, dass innovative Konzepte durchaus ankommen." Dass das Konzert von kritischen Augen und Ohren sehr genau geprüft wird, ist Milkau und Winkler dabei durchaus bewusst. "Aber wir stellen uns dieser Herausforderung gerne."

Dabei stellt alleine die logistische Dimension dieses Top-Acts die Veranstalter vor eine große Aufgabe. Der enge Zeitplan lässt für Auf- und Abbau der Konzertbühne im Parcours nur ein schmales Fenster, in dem jeder Handgriff sitzen muss. Rund 30 Helferinnen und Helfer werden in gerade einmal 40 Minuten etwa 200 Quadratmeter Abdeckplatten in den Reitparcours legen, um den hochwertigen Spring- und Dressurboden zu schützen. Darauf werden rund 40 Quadratmeter Bühnenpodeste errichtet. Eingebettet wird die Bühne neben den traditionellen Elementen eines Reitparcours in ein wahres Blumenmeer, das eine einzigartige Atmosphäre in der Volkswagen Halle schafft. "Wir erwarten ein ganz neues Ambiente für dieses Konzert, weg vom üblichen, eher nüchternen Konzerthausumfeld, hin zu einer Kulisse im typisch reitsportlichen Landhausstil", erklärt Axel Milkau.

Doch während optisch in der Tat ganz neue Wege beschritten werden, dürfen sich die Konzertbesucher musikalisch auf die gewohnt hohe Qualität der Jungen Philharmonie Köln freuen. Das bis heute einzige vollständig unabhängige und nicht subventionierte Orchester Deutschlands, das sich 1972 aus Studierenden der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule für Musik in Köln formierte, bringt neben etwa 70 erstklassigen Einzel-Musikern auch die Erfahrung aus jährlich rund 200 Konzert-Auftritten in ganz Europa und sogar Australien mit. Gut 66 Minuten lang zeigen die jungen Musiker aus aller Welt, warum sie von zahlreichen Experten mit Attributen wie "genial", "flexibel", "dynamisch" oder "schwungvoll" geradezu überhäuft werden.

Wir sehen den Auftritt der Jungen Philharmonie Köln ganz klar als eigenständiges 'Event im Event', und wenden uns neben den Pferdesport-Anhängern, für die wir so einen Zusatznutzen schaffen, ganz gezielt auch an Kulturbegeisterte, denen wir ein tolles Konzert und nebenbei hochklassigen Pferdesport bieten", erklären die Braunschweiger Macher Milkau und Winkler. Dennoch soll die Verbindung von Kultur und Sport, von klassischer Musik und Reiten auf höchstem Niveau deutlich zu Tage treten. So wird die Mannschafts-Europameisterin in der Dressur, Heike Kemmer, das Konzert in Form eines bewegten Dressurbildes begleiten, wird die Musik der Jungen Philharmonie in die Bewegungen ihres Pferdes umsetzen und auf diese Weise zusätzlich mit Leben füllen.

Moderiert wird das Highlight von keinem Geringeren als dem Grandseigneur des Pferdesports, Hans Heinrich Isenbart, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Berufsjubiläum feiert. Neben seiner unbestrittenen Fachkompetenz im Pferdesport hat sich Isenbart auch als Kenner der Kulturszene einen Namen gemacht. Und so könnte sein wohl berühmtester Satz in Braunschweig eine ganz besondere Bedeutung gewinnen, wenn die Junge Philharmonie Köln die Besucher in Braunschweig ganz in ihren Bann gezogen hat: "Und vergessen Sie die Pferde nicht!"

## **Rasante Fahrten in der Volkswagen Halle – Große Shownacht am Samstag mit den Viererzug-Stars Michael Freund und Christoph Sandmann Pressemitteilung Nr. 8 vom 19.02.2004**

Ein "Trommelfeuer an Spritzigkeit, Dynamik und Action" verspricht Turnierleiter Axel Milkau den Besuchern der Löwen Classics am Samstag, 6. März 2004, bei der großen Shownacht. "Fetzige, rasante Musik, eine mitreißende Moderation von Carsten Sostmeier und nicht zuletzt Fahr-Kunst auf allerhöchstem Niveau machen diesen Programmpunkt zu einem echten Highlight", erklärt Milkau. Und der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler ergänzt: "Mit dieser Show, die von den Autohäusern ABRA, Voets und Holzberg präsentiert wird, bieten wir unserem Publikum nicht nur eine weitere Pferdesportart neben Dressur und Springen, sondern auch eineinhalb Stunden höchsten Unterhaltungswert."

Mit dem "Präsidentenrennen" und der "Formel 1 der Kutschen" stehen gleich zwei Mal die Protagonisten des beim Publikum immer beliebter werdenden Viererzug-Sports im Rampenlicht. Bei ersterem absolvieren zahlreiche Vorsitzende von Braunschweiger Vereinen ein "Drive & Drive", indem sie zunächst einen Kegelparcours am Steuer eines Volkswagen möglichst schnell und fehlerfrei durchfahren und anschließend neben einem zugelosten Fahrer auf dem Kutschbock Platz nehmen, der im zweiten Teil der Prüfung seine vier PS an den Leinen um die Hindernisse steuert. Bei der "Formel 1 der Kutschen" tritt dann unter anderem der mehrfache Landesmeister des Verbands Hannover-Bremen, Lokalmatador Arndt Lörcher aus Wolfenbüttel, gegen die Cracks der Fahr-Szene an. Mit dem mehrfachen Weltmeister und Weltcup-Sieger, "Mister Fahrsport" Michael Freund (Dreieich), der sich erst am vergangenen Wochenende mit den beiden Siegen in Vigo vorzeitig auch den Weltcup-Titel 2004 gesichert hat, sowie dem aktuellen Vize-Weltmeister Christoph Sandmann (Lähden) gehen zwei der weltbesten Viererzugfahrer an den Start.

### **Löwen Classics für Alt und Jung – Senioren-Malwettbewerb und Spring-/Dressurstunde für Nachwuchsreiter mit Isabell Werth und Ulrich Kirchhoff**

Die Löwen Classics zählen bereits im dritten Jahr zu den Highlights im deutschen Pferdesport-Kalender. Doch der Anspruch der Veranstalter an sich selbst geht weit über dieses Maß hinaus. "Wir wollen neben Spring- und Dressursport auf höchstem Niveau ein Event präsentieren, das sich an Pferdesport- und Kulturbegeisterte, an Alt und Jung zugleich richtet", betonen Turnierleiter Axel Milkau und der Sportliche Leiter Hans Günter Winkler unisono.

So haben sich die Braunschweiger Macher für die Senioren in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. In Kooperation mit dem Seniorenbüro Braunschweig wurde ein Malwettbewerb ausgeschrieben. Einzige Vorgabe für die "Künstler": das Motto "Pferd und Löwe". Noch bis 1. März können die Teilnehmer ihre Bilder beim Seniorenbüro der Stadt Braunschweig (Am Fallersleber Tore 1, 38100 Braunschweig) einreichen. Präsentiert werden die eingesandten Werke während des Turniers am Stand des

Seniorenbüros im Rundlauf der Volkswagen Halle. Verlierer gibt es bei dieser Aktion indes nicht. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält als Dankeschön und Anerkennung eine Freikarte für Donnerstag oder Freitag.

Und auch an den pferdesportlichen Nachwuchs haben die Organisatoren der Löwen Classics gedacht und gemeinsam mit dem Bezirksverband Braunschweig-Nord ein attraktives Trainings- und Lehrprogramm zusammengestellt. Angeleitet von Dressur-Queen Isabell Werth (Rheinberg), der mehrfachen Olympiasiegerin und Weltmeisterin, sowie von Ulrich Kirchhoff (Boostedt), seines Zeichens Doppel-Olympiasieger 1996, absolvieren hoffnungsvolle Talente aus der Region (Springen: Ronja Richter, Theresa Hagebölling und Julius Jenter; Dressur: Sonja v.d. Pol, Donata Maria Fischer und Christina Lange) am Freitagnachmittag eine öffentliche Trainingsstunde im Parcours beziehungsweise Viereck in der Volkswagen Halle. Am Sonntag hält der erfahrene Parcours-Chef Heiko Wahlers ein Seminar über die kniffligen Zusammenhänge von Kombinationen und Distanzen, anschließend steht die Deutsche Meisterin von 2002, Mylène Diederichsmeier (Steinhagen), etwa 20 jungen Reiterinnen und Reitern Rede und Antwort. Ebenfalls etwa 20 Nachwuchsreiterinnen und -reitern wird Thomas Scholz die hohe Kunst im Dressur-Viereck näher bringen.

Die Jugendförderung nimmt indes auch im Rahmen des umfassenden, hochklassigen Kulturprogramms großen Raum ein. Mit Auftritten der "Niedersaxophoniker", der Percussion-Truppe "Schlagwerk" und weiteren Auftritten erhalten junge Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Braunschweig die Möglichkeit, sich und ihr Können in großem Rahmen zu präsentieren.

## **Auf Augenhöhe mit den Weltstars – Reiterinnen und Reiter aus der Region bei den Löwen Classics 2004 in Braunschweig im Spring- und Dressursattel Pressemitteilung Nr. 7 vom 11.02.2004**

Weltklasse-Athleten wie Ludger Beerbaum, Lars Nieberg, Christian Ahlmann, Sören von Rönne oder Isabell Werth zählen zu den Stammgästen in der Braunschweiger Volkswagen Halle. Und auch die Löwen Classics 2004 werden zweifelsohne wieder ein Stelldichein der internationalen Top-Reiterinnen und -Reiter erleben. Doch gemäß dem Motto "Ein Turnier von Reitern für Reiter" erhalten auch Nachwuchs- und ambitionierte Amateurreiter aus der Region Braunschweig sowie aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, sich "ihrem" Publikum in der Braunschweiger Arena zu präsentieren.

Speziell für Pferdesportler der Landesverbände Hannover-Bremen und Sachsen-Anhalt ausgeschrieben ist die Grenzland-Tour. In fünf Prüfungen qualifizierten sich die 25 besten Reiterinnen und Reiter für das Finale, das am Donnerstag, 4. März, um 19.30 Uhr auf dem Programm der Löwen Classics steht. Bereits um 17.15 Uhr wird die Team-Trophy der Grenzland-Tour entschieden, zu dem die Bezirksverbände ihre Top-Athleten nach Braunschweig schicken.

Amateurreiter aus dem gesamten Bundesgebiet ermitteln ebenfalls am Donnerstag um 11.45 Uhr (Dressur) beziehungsweise 15.15 Uhr (Springen) die Besten der Besten in den Finalprüfungen des Volkswagen-Cup. Während die Teilnehmer im Dressurfinale nach der letzten Regionalausscheidung am vergangenen Wochenende in Luhmühlen nunmehr feststehen, fallen die Würfel für die Springreiter aus der Region erst am 21./22. Februar an gleicher Stelle endgültig.

Nachfolgend eine Übersicht über die Finalteilnehmer der Grenzland-Tour und des Volkswagen-Cup sowie die Wohnorte und/oder Vereine der Reiterinnen und Reiter – eventuell auch aus ihrem Verbreitungsgebiet.

### Qualifizierte für das Finale Grenzland-Tour 2003

Reiter/-in	Wohnort	Reiterverein
Marcel Buchheim	Ihleburg	RFV Einetal / Westdorf
Oliver Klüsener	Wörmlitz	Wörmlitzer SV
Henrike Konzag	Grasleben	RFV Grasleben
Jan Greiffert	Miesterhorst	RFV Miesterhorst
Pawel Jurkowski	Wedemark	RFV Brelinger Berg
Hans-Joachim Schwarz	Oebisfeld	RV Klötze
Ralf Deutschmann	Schlagenthin	RV Eichberg / Schlagenthin
Torsten Ritter	Mahlsdorf	RFV Mahlsdorf
Franz Bormann Jun.	Harsum	RFV Harsum
Vincenz Schulze Pröbsting	Paderborn	RFV Hövelhof
Oliver Tüpker	Hildesheim	RFV Hildesheim
Michael Petschmann	Wörmlitz	Wörmlitzer SV
Christine Wecke	Stadthagen	TGS Schaumburg
Katja Ehleben	Rietzel	RV von Treffenfeld / Rietzel
Hans-Günter Stürze	Etingen	RV Etingen
Thomas Brandt	Winsen (Aller)	RSG Winsen / Aller
Wolfram Dietrich	Braunschweig	RC Braunschweig-Lehndorf
Mynou Diederichsmeier	Dallgow	RV Deutschlandhalle Berlin
Marcus Arnold	Klötze	RSV Blau-Weiß Kakerbeck
Nele Dralle	Schwülper	RFV Päse
Martin Wittig	Päse	RFV Päse
Dirk Klaproth	Herzberg	RFV Bad Gandersheim
Ellen Endert	Rietzel	RV von Treffenfeld / Rietzel
Philipp Schober	Rothenburg	RSV Rothenburg

### Teilnehmer Finale Volkswagen Cup 2003 – Springen

Stand nach drei von vier Regionalauscheidungen  
(letzte Ausscheidung 21./22. Februar in Luhmühlen)

Reiter/-in	Wohnort	Reiterverein
Sandra ter Bahne	Billerbeck	ZRFV Borken
Petra Bartholme	Velen	RFV Südlohn-Oeding
Tino Bode	Prussendorf	RV Prussendorf
Ulrich Erbach	Elz	RFV Elz
Petra Flücken	Bad Neuenahr	RV Montabaur-Horessen
Susanne Heck	Niesterau	Rotbachthaler RC
Mike Kebernik	Westdorf	RFV Einetal / Westdorf
Kay Körber	Winningen	RFV Einetal / Westdorf
Silke Louven	Bönen	RV Rhynern
Dr. Frank Offeney	Hünstetten	RFV Elz
Nicole Schäfer	Villmar	PSV Villmar / Lahn
Kirsten Schröder	Solingen	RFV Leichlingen
Erik Schubert	Gorgast	SV Gorgast / Manschnow
Mandy Tegge	Greppin	RV Greppin
Markus Terbrack	Nottuln	RV Nottuln
Karl Thol	Werne	RFV Altlünen
Tilo Wätzig	Dresden	RV Gompitz
Janet Wiesner	Frankenberg	RSG Traktor Flöha

**Teilnehmer Finale Volkswagen Cup 2003 – Dressur**  
Endstand nach vier Regionalausscheidungen

Reiter/-in	Wohnort	Reiterverein
Brigitte Berger	Gescher	ZRFV Heiden
Sascha Böhnke	Nienburg	ZRG Osterwald
Nicole Dollegea-Cissee	Salzgitter	RFV Braunschweig
Dilla Gempfer	Enger	RV Wittekind
Bernhard Greve	Gescher	ZRFV Gescher
Konstanze Hortsch	Pattensen	RFV Alt Calenberg
Katrin Keßler-Sutter	Zweibrücken	RFV Bundenbacherhöhe
Doris Knells	Ibbenbüren	ZRFV Laggenbeck
Tamara Kremer	Waghäusel	RFV Kirrlach
Gert Lattermann	Dresden	RV Gompitz
Anja Müller	Wanzleben	RFV Wanzleben
Corinna Prell	Rohrdorf / Lauterbach	TSV Neubeuern
Anja Rudek	Zöschingen	RV Zöschingen
Alexandra Schneider	Hude	RFV Wöscheland
Iris Scheminowski	Gehrden	RFV Vörie
Sylke Weberbauer	Berlin	RSG Alt-Lübars

[zurück zur Übersicht](#)

**"Wollen Kontaktforum für Wirtschaft, Gesellschaft und Sport bieten" – Löwen Classics innovativ mit integriertem Workshop – Top-Therapeuten betreuen Pferde**  
**Pressemitteilung Nr. 6 vom 04.02.2004**

Topsport im Spring- und Dressur-Sattel, ein Kulturprogramm, das in diesem Rahmen seinesgleichen sucht – die Löwen Classics 2004 in Braunschweig untermauern ihren Anspruch, zur Elite in der Veranstaltungsszene Braunschweigs und der Region zu zählen, durch innovatives Handeln in vielfältiger Weise. Doch nicht nur Pferdesport- und Kulturfreunde sollen sich vom 4. bis 7. März 2004 in der Volkswagen Halle wohlfühlen. "Wir wollen uns **als herausragendes Event etablieren**, das hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport einen idealen Rahmen bietet, in angenehmer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und zu pflegen", erläutert der Sportliche Leiter der Löwen Classics, Hans Günter Winkler, die Intention der Veranstalter. Und Turnierleiter Axel Milkau ergänzt: "Gerade im Messebereich wollen wir deshalb in diesem Jahr ganz neue Wege gehen und Aussteller aus allen Bereichen der Wirtschaft, nicht nur aus dem Pferdesport, gewinnen. Außerdem starten wir ein **Pilotprojekt mit einem integrierten Workshop**, das wir in den kommenden Jahren auf die Wirtschaft ausweiten wollen. Damit möchten wir unsere Position als **Kontaktbörse für die Wirtschaft** stärken."

Dieses **Pilotprojekt** richtet sich im ersten Jahr an den Wirtschaftszweig selbständige Pferdebetriebe. In Kooperation mit dem Landesverband Hannover-Bremen und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf findet im Rahmen des Turniers ein Workshop zum Thema "**Selbständige FN-Betriebe**" statt. Drei hochkarätige Referenten informieren die rund 200 erwarteten Teilnehmer in den Tagungsräumen eines der offiziellen Turnierhotels über Interessantes und Wissenswertes rund um den Pferdesport-

Betrieb. Dass im Anschluss an die theoretischen Ausführungen auch der praktische Bezug nicht fehlen darf, versteht sich für Winkler von selbst: "Wir stellen natürlich einen Shuttleservice bereit, der die Seminarteilnehmer nach dem Workshop in die Volkswagen Halle bringt, wo sie Top-Sport genießen und sich mit Sportlern, Kollegen oder Ausstellern austauschen können."

Eine weitere Besonderheit bieten die Löwen Classics für die Hauptakteure, die teilnehmenden Pferde in der Volkswagen Halle. Eigens aus Schweden eingeflogen, bieten **Top-Therapeuten** der Firma Life-Power den vierbeinigen Athleten eine **exzellente Rundum-Betreuung**. Pulsierende Magnetfeld-Therapie, Lasertechniken, Chiropraktik, Osteopathie oder Akupunktur sind nur einige der Methoden, mit denen die Therapeuten, die unter anderem die britische Polo-Nationalmannschaft betreuen, die Pferde bei den Löwen Classics umsorgen. Ebenfalls bestens gesorgt ist darüber hinaus für die Reiter. Auch für die Cracks im Spring- oder Dressursattel steht bestens geschultes Personal aus dem orthopädischen Bereich zur Verfügung.

### **Löwen Classics 2004 als Meilenstein in der Bewerbung – Pferdesport-Highlight etabliert Braunschweig als Kultur-Metropole Pressemitteilung Nr. 5 vom 19. Dezember 2003**

Wenn vom 4. bis 7. März 2004 wieder Deutschlands Sattel-Elite in der Stadt Heinrichs des Löwen zu Gast ist, dürfen sich Pferdesport-Fans, aber auch Kulturbegeisterte in und um Braunschweig auf eine einzigartige Symbiose von Sport und Show freuen. Die Löwen Classics 2004 bieten neben Spring- und Dressursport vom Feinsten ein Musik-Programm, das seinesgleichen sucht. "Kulturelle Programmpunkte findet man meist vor oder nach den Spring- und Dressurprüfungen, sie sind dem Sport klar untergeordnet. Bei den Löwen Classics wollen wir dagegen Sport und Kultur integrieren, vernetzen und in einer neuen Art und Weise verbinden", erklärt Turnierleiter Axel Milkau. "Das Turnier ist in den erst zwei Jahren seines Bestehens schon auf dem besten Wege, ein aus Braunschweig nicht wegzudenkendes Event zu werden. Mit der Kombination als sportliches, kulturelles und gesellschaftliches Highlight gehen wir diesen Weg konsequent weiter", sieht auch der Sportliche Leiter und Vermarkter der Löwen Classics, Reiterlegende Hans Günter Winkler, in der unmittelbaren Einbindung des Kulturprogramms eine große Chance. So sollen die Löwen Classics als ein zentraler Bestandteil die Bewerbung Braunschweigs zur Kulturhauptstadt Europas 2010 unterstützen. Besondere Bedeutung kommt dieser Kombination dadurch zu, dass sie einen der letzten Paukenschläge im Bewerbingsrennen setzen kann: Bereits am 31. März nämlich müssen die Bewerbungsunterlagen abgegeben werden.

#### **"Notensprünge im Parcours" – Klassik bei den Löwen Classics**

Eines der Highlights im Kulturprogramm (Winkler: "Wir reden ganz bewusst nicht vom Rahmenprogramm") der Löwen Classics 2004 wird das Konzert der Jungen Philharmonie Köln am Freitagabend sein. "Darin sehen wir den Hauptbaustein unseres Beitrags zu Braunschweigs Bewerbung als Europas Kulturhauptstadt 2010", erklärt Axel Milkau. 75 junge, hochbegabte Musiker aus aller Welt zeigen unter dem Motto "Notensprünge im Parcours", dass sich (Pferde-) Sport und Kultur in der Tat optimal ergänzen. "Das, was den Pferdesport ausmacht, Energie und Dynamik, bringt dieses Orchester mit seinem jungen, fröhlichen, dynamischen Auftritt optimal rüber", kündigt Lydia Daniel an. Die Geschäftsführerin der Braunschweiger Konzertdirektion, bei den Löwen Classics für das Kulturprogramm verantwortlich, betont aber: "Wichtig für den kulturellen Stellenwert einer Stadt ist nicht nur, dass man Kultur zukauf, sondern auch eine gewisse Basis-Kultur. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir junge Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Braunschweig in unser Programm integrieren können." Als eine der

bundesweit erfolgreichsten Musikschulen bringt die Musikschule Braunschweig jedes Jahr eine ganze Reihe von Preisträgern hervor. Bei den Löwen Classics 2004 knüpfen diese jungen Musiker mit am Band zwischen Sport und Kultur.

### **Schlagwerk und Saxophone am Samstag – Jazz und Zapfenstreich zum Abschluss**

Weitere Höhepunkte im Kulturprogramm der Löwen Classics stehen am Samstag auf dem Programm. "Schlagwerk" nennt sich eine Gruppe von Künstlern, die mit Trommeln und anderen Percussion-Instrumenten eine atemberaubende Speed-and-Rhythm-Show zelebrieren. Mehr als 20 Saxophonisten präsentieren anschließend unter dem Namen "Niedersaxophoniker" einen Streifzug durch die verschiedensten Stilrichtungen, ein absoluter Leckerbissen für Ohr und Herz. Der Sonntag schließlich wird kulturell abgerundet durch die Auftritte der Jazz-Band am Vormittag und im Vorfeld des sportlichen Highlights, des Großen Preises von Volkswagen. Den stimmungsvollen Ausklang erfahren die Löwen Classics dann am Sonntagabend mit dem traditionellen Großen Zapfenstreich.

### **OB Dr. Gert Hoffmann vom Kulturkonzept beeindruckt**

"In Braunschweig gehen Kultur und Sport zusammen. Dies zeigt das hochkarätige Begleitprogramm klassischer Musik, das von einem erstklassigen Orchester speziell für dieses sportliche Großereignis zusammengestellt wurde", zeigt sich Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann vom Kulturkonzept der Löwen Classics beeindruckt. "Ich freue mich, dass die jungen Musiker der Städtischen Musikschule in diesem Rahmen vor einem großen Publikum eine Kostprobe ihres Könnens geben können." Die Bewerbung Braunschweigs und der Region zur Kulturhauptstadt 2010, so Dr. Hoffmann, spiegle dieselbe Absicht wieder, die auch den Veranstalter der Löwen Classics zu seinem großen Engagement motiviere. "Diese Region mit Braunschweig in der Mitte verdient mehr überregionale Aufmerksamkeit. Davon sind übrigens auch die Menschen hier überzeugt."

### **Hans Günter Winkler: "Ohne unsere Partner wäre das nicht möglich"**

Dass ein Großereignis wie die Löwen Classics ohne engagierte, aufgeschlossene und starke Partner aus der Wirtschaft nicht zu stemmen ist, kann der für die Vermarktung des Turniers verantwortliche Hans Günter Winkler nicht oft genug bestätigen. Mit der massiven Integration kultureller Höhepunkte in ein Reitturnier der Spitzenklasse, so der erfolgreichste deutsche Springreiter aller Zeiten, gelte dies natürlich in besonderem Maße. "Die einzigartige Integration der Kultur in ein Reitsport-Event ist nur möglich durch die VOLKSWAGEN BANK, die dankenswerter Weise die Verknüpfung von Sport und Kunst unterstützt."

[zurück zur Übersicht](#)

## **Vorbereitungen der Löwen Classics 2004 laufen auf Hochtouren – Vorverkauf für Reitsport-Event in Braunschweig startet am Montag Pressemitteilung Nr. 4 vom 26. November 2003**

In gut 14 Wochen ertönt die erste Startglocke der Löwen Classics 2004, der dritten Auflage des Hallenreitturniers in Braunschweig. Doch schon jetzt wirft das Pferdesport-Highlight in der Stadt Heinrichs des Löwen seine Schatten voraus. "Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, denn auch in diesem Jahr wollen wir unseren Besuchern wieder ein Höchstmaß an Qualität sowohl im sportlichen Bereich als auch beim Ambiente und hinsichtlich des Rahmenprogramms bieten", erklärt der Sportliche Leiter der Löwen

Classics, Reiterlegende Hans Günter Winkler. "Ein ganz wichtiger Schritt, der immer eine besonders heiße Phase der Vorbereitung einleitet, ist für uns der Start des Kartenvorverkaufs", fügt Turnierleiter Axel Milkau hinzu. "Denn ab diesem Punkt werden wir und unser junges Organisationsteam durch jeden einzelnen Zuschauer, der sein Ticket erwirbt, zusätzlich motiviert, unser Bestes zu geben, um eine Top-Veranstaltung auf die Beine zu stellen."

Doch die Löwen Classics 2004 versprechen nicht nur in sportlicher Hinsicht wieder ein absoluter Leckerbissen zu werden. Im Rahmenprogramm möchte sich das Turnier ebenfalls als Premiumprodukt etablieren. "Wir wollen einen wesentlichen Beitrag zu Braunschweigs Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2010 leisten und werden deshalb neben den reiterlichen auch mit kulturellen Höhepunkten aufwarten", erklären Milkau und Winkler, die in den Löwen Classics 2004 ein absolutes gesellschaftliches Highlight sehen.

Von Montag, 1. Dezember, an können sich also Pferdesportfreunde und kulturell interessierte Menschen aus Braunschweig und Umgebung ihre Tickets für eines der Top-Hallenturniere in Deutschland sichern. Zu Preisen zwischen sieben (Donnerstag ganztätig, Freitag bis Sonntag vormittags bei freier Platzwahl) und 25 Euro (Tageskarte Unterring Samstag und Sonntag) kommen Reitsportfans in den Genuss dieses jungen Klassikers. Dauerkarten kosten 35 (Oberring) beziehungsweise 45 Euro (Unterring). Behinderte sowie Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr erhalten Ermäßigung, Kinder bis einschließlich sechs Jahre haben freien Eintritt.

Zu erwerben sind die Eintrittskarten unter der Ticket-Hotline 05 31 – 22 24 22, im Fanshop in der Galeria Kaufhof, Bohlweg 72 in Braunschweig (Telefon: 05 31 – 1 50 24, E-Mail: info@fanshop-bs.de), bei den Vorverkaufsstellen von Braunschweiger Zeitung, Salzgitter-Zeitung und Wolfsburger Nachrichten sowie an der Konzertkasse in Braunschweig. Gruppen ab 30 Personen erhalten im Vorverkauf einen Rabatt von 30 Prozent, Gruppentickets können nur direkt im Fanshop in der Galeria Kaufhof erworben werden.

### **"Vieles neu macht der März" – Löwen Classics 2004 mit neuem Namen und als Vier-Tage-Erlebnis-Event" Pressemitteilung Nr. 3 vom 03. November 2003**

Mit neuem Namen treten die in den vergangenen zwei Jahren als „Braunschweiger Hallenreitturnier“ in die Spitzenklasse deutscher Pferdesportveranstaltungen aufgestiegenen Löwen Classics 2004 an, ihren Ruf als eines der herausragenden Turniere in Deutschland zu festigen. Löwen Classics, dieser Name steht für Tradition und Qualität. Der Löwe in Anlehnung an das auf Heinrich den Löwen zurückgehende Stadtwappen sowie „Classics“ als Ausdruck dafür, dass die Veranstaltung sich innerhalb kürzester Zeit als Klassiker in der Turnierlandschaft etablieren konnte.

So steckt bei der dritten Auflage vom 4. bis 7. März 2004 auch in der neuen „Verpackung“ die gewohnte Qualität, mit der sich die Löwen Classics bei Reitern, Pferdesport-Experten und beim Publikum aus Nah und Fern ihren guten Ruf erworben haben. Und da die engagierten Braunschweiger Macher um Turnierleiter Axel Milkau und den Sportlichen Leiter Hans Günter Winkler sich auf dem Erreichten nicht ausruhen wollen, wurde das Programm für 2004 nochmals erweitert. Sportlicher Höhepunkt bleibt auch im dritten Veranstaltungsjahr der Große Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag.

„Die augenscheinlichste Veränderung ist natürlich, dass wir im kommenden Jahr vier Tage Programm bieten“, weist Milkau auf den Turnierstart am Donnerstag hin. Dabei, so der Turnierleiter, stehe der Große SRB-Tag am Donnerstag ganz im Zeichen der Region. „Wir haben diesen Tag unter das Motto unserer Partnerschaft mit Sachsen-Anhalt gestellt und wollen gerade für die Reiter und Pferdesportfreunde aus der Region etwas Besonderes bieten.“ Attraktive Fan-Aktionen runden den Tag ab und lassen die Veranstalter bereits am Donnerstag auf ein volles Haus in der Volkswagen Halle hoffen.

Weitere Neuerungen werden auch im sportlichen Bereich und beim Rahmenprogramm angekündigt. Die Dressur sei für das kommende Jahr mit einer Kür-Prüfung nochmals deutlich aufgewertet worden, im Showprogramm werden die Besucher der Löwen Classics 2004 Zeugen eines spannenden Experiments. „Wir wollen versuchen, im Zuge von Braunschweigs Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2010 die Kulturszene und die Sportszene zu verschmelzen. Ich denke, unsere Zuschauer können sich für den Freitagabend auf eine tolle Überraschung freuen“, so Milkau. Auch dies, bestätigt Reiterlegende Hans Günter Winkler, ziele darauf ab, die Löwen Classics nicht nur als sportliches, sondern auch als gesellschaftliches Highlight in Braunschweig und der gesamten Region zu etablieren.

### **Braunschweiger Hallenreitturnier bleibt der Region verbunden – Partnerschaft mit Vereinen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Pressemitteilung Nr. 2 vom 02. September 2003**

Bereits zur dritten Auflage im März 2004 tritt das Braunschweiger Hallenreitturnier als eines der großen, etablierten Indoor-Pferdesport-Events in Deutschland an. Hat sich die Volkswagen Halle doch spätestens mit dem diesjährigen Turnier zum „Pflichttermin“ für die Größen der Springsport-Szene gemausert. Dass die Turnierverantwortlichen trotz allem weiterhin größten Wert darauf legen, das Turnier in der Region zu verankern, zeugt von einem soliden Konzept, mit dem sich das Braunschweiger Top-Event von zahlreichen anderen Pferdesport-Veranstaltungen abhebt.

Dokumentiert wird diese Verbundenheit mit der Region durch den Großen Niedersachsen/Sachsen-Anhalt-Tag. An diesem Tag steht das Indoor-Highlight in der Volkswagen Halle ganz im Zeichen der Reiter und Vereine aus diesen beiden Bundesländern, die hier die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen einer nationalen Top-Veranstaltung zu präsentieren.

Auch der Sportliche Leiter des Braunschweiger Hallenreitturniers Hans Günter Winkler steht voll hinter dem Grenzlandtag: „Der Sport hat auch hier wieder einmal einen ganz entscheidenden Anteil daran, zum Teil noch bestehende Gegensätze zwischen Ost und West abzubauen und mit dem Gefühl der neuen Mitte, sowohl in sportlicher, aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht, die Reiter, Zuschauer und Sponsoren weiter zusammen zu bringen.“

Höhepunkte an diesem Tag sind zweifellos das Finale der so genannten Grenzland-Tour sowie die Grenzland Team-Trophy, ein Mannschaftsspringen für die Vereine aus der Region. Fanprojekte, bei denen die besten und kreativsten Anhänger der Reiter oder Teams prämiert werden und lukrative Preise erhalten, bieten einen zusätzlichen Anreiz für die Besucher.

„Wir wollen keine Zweiklassen-Gesellschaft in der Reiterei, deshalb setzen wir uns für den regionalen Reitsport ein“, erklärt Axel Milkau, Turnierleiter des Braunschweiger

Hallenreitturniers, die Motivation der Veranstalter, den Donnerstag zum Niedersachsen/Sachsen-Anhalt-Tag zu machen. „Schließlich ist die gute regionale Reiterei die Basis für unseren internationalen Stellenwert. Pferde und Reiter, die höchsten Leistungsansprüchen standhalten sollen, müssen unbedingt die Chance erhalten, sich in hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeldern zu bewähren. Außerdem können sie vor einer Kulisse wie in der Braunschweiger Volkswagen Halle wertvolle Erfahrungen sammeln.“ Vereine und Verbände, so Milkau, sollten gemeinsam mit den Veranstaltern Modelle diskutieren, die den Reitern mehr Chancen bieten, sich zu beweisen. „Förderung bedeutet für mich auch Integration. Der Kooperationsvertrag mit den Vereinen ist da ein erster Schritt in die richtige Richtung.“

Dass ein solches Modell nur gelingen kann, wenn möglichst alle Beteiligten davon profitieren, weiß Milkau nur zu genau. „Es muss für alle einen Sinn ergeben, dabei mitzuwirken“, sagt der Turnierleiter, der sich aber sicher ist, dass in Braunschweig die Vorteile für alle offenkundig sind. So liegt das große Plus für die Vereine beispielsweise darin, dass der Veranstalter, die T.BS Sportmarketing GmbH, Sponsoren für das Grenzlandtour-Finale und die Grenzland Team Trophy sucht und für diese Wettbewerbe ein überdurchschnittliches Ambiente bereitstellt. Als Qualifikationsstandorte für diese Final-Prüfungen steigt zudem die Attraktivität zahlreicher ländlicher Turniere und damit die Chance, die Größen des regionalen Springsports zur Teilnahme zu bewegen.

Die Reiter profitieren darüber hinaus von der Möglichkeit, in einer Arena wie der Volkswagen Halle mit ihrem fachkundigen und begeisterungsfähigen Publikum anzutreten und sich im Kreise der nationalen und internationalen Top-Reiter zu beweisen. Zudem ermöglicht diese Konzeption äußerst lukrative Preisgelder, die bei den Qualifikationen sowie insbesondere bei den Finals im Rahmen des Braunschweiger Hallenreitturniers ausgeschüttet werden. Von Vorteil ist das „Grenzland“ Modell nach Milkaus Ansicht indes auch für die Sponsoren, die den Mehrwert erhalten, sich bei den ländlichen Qualifikationsturnieren als Förderer im Basis- und Nachwuchsbereich zu positionieren. Zudem sind die Partner auf diese Weise in der Lage, den Spagat zwischen Imagetransfer über großes Sponsoring und unmittelbarer Präsenz an der Basis zu bewältigen.

„Aber natürlich profitieren auch wir als Turnierveranstalter von dieser Lösung“, gibt Milkau zu. „Wir hoffen natürlich, dass uns die beteiligten Vereine Kartenkontingente abnehmen und damit dazu beitragen, dass auch beim Niedersachsen/Sachsen-Anhalt-Tag die Volkswagen Halle kocht.“ Außerdem erhofft sich der Turnierleiter durch das neue Konzept eine verstärkte Verankerung des Turniers in der Region, die sich auch in einem gesteigerten öffentlichen Interesse und einer entsprechenden Präsenz in den Lokalmedien niederschlagen soll.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Gesellschafterwechsel beim Braunschweiger Hallenreitturnier – Turniererweiterung auf 4 Tage Erlebnisevent Pressemitteilung Nr. 1 vom 27. August 2003**

Die Grüne Saison im Springsport hat mit den Europameisterschaften in Donaueschingen gerade ihr glanzvolles Highlight hinter sich, schon werfen die Höhepunkte der kommenden Hallensaison ihre Schatten voraus. So auch das Braunschweiger Hallenreitturnier, das sich mit der zweiten Auflage im März endgültig in der ersten Reihe der Indoor-Turniere etablieren konnte. „Dort wollen wir mit unserer Veranstaltung auch bleiben und uns Stück für Stück noch weiter nach oben arbeiten“, erklärt Turnierleiter Axel Milkau. „Deshalb haben wir praktisch unmittelbar nach dem letzten Turnier mit den

Planungen für 2004 begonnen und sind organisatorisch und strukturell jetzt soweit, dass wir in die konkreten Vorbereitungen einsteigen können.“

Eine tiefgreifende Veränderung ergab sich in der für die wirtschaftliche Durchführung verantwortlichen T.BS Sportmarketing GmbH. Für die bisherigen Gesellschafter Thomas Lange und Rolf Trute kamen als neue Gesellschafter Jörg Behne und Reiterlegende Hans Günter Winkler hinzu, die neben Ina-Maria Döpke Fischer und dem Geschäftsführenden Gesellschafter Axel Milkau nun die Geschicke der T.BS Sportmarketing lenken. „Dieser Gesellschafterwechsel bringt auch zum Ausdruck, dass Größen aus Wirtschaft und Sport unserem Projekt vertrauen“, erklärt Milkau, der hinzufügt: „Mein Dank gilt aber ganz besonders den Gesellschaftern der ersten Stunde, die sich um dieses Projekt mehr als verdient gemacht haben. Ich freue mich, dass sie uns auch weiterhin ehrenamtlich verbunden bleiben.“

Es habe sich gezeigt, so Milkau, dass das Braunschweiger Hallenreitturnier mittlerweile zu einem modernen, gesunden Wirtschaftsunternehmen wurde. „Das ist in dieser Größenordnung auf Dauer einfach nicht mehr im familiären Kreis zu bewältigen. Deshalb haben wir für 2004 Orga-Teams gebildet, die festgelegte Aufgabenbereiche eigenverantwortlich bearbeiten.“ Allerdings wurden auch diese Arbeitsgruppen nach dem bewährten Muster aus erfahrenen Profis und engagierten Idealisten zusammengestellt. „Sponsoring bedeutet für uns ein Geben und Nehmen. Jeder, der uns und unser Turnier unterstützt, egal ob als Hauptsponsor, als regionaler Sponsor, als Partner oder Dienstleister oder als Zuschauer, hat ein Recht auf Professionalität, Konstanz und Erlebniswert. Dem hoffen wir mit diesen Strukturänderungen noch mehr als bisher Rechnung zu tragen“, ist Axel Milkau für eine gelungene dritte Auflage des Braunschweiger Hallenreitturniers vom 04.-07. März sich sicher.

[zurück zur Übersicht](#)